



Statistik Schweiz des Filmes und des Kinos

Die Filmproduktion in der Schweiz 2013

Unternehmen, Umsatz und Angestellte

1.	Einleitung	2
2.	Aktive Unternehmen im Bereich der Filmproduktion	2
3.	Brutto-Jahresumsatz	3
4.	Festangestellte	5
5.	Lohn- und Honorarsummen	6
6.	Auftragsvolumen an externe Firmen	6
7.	Filmproduktion	7
8.	Definitionen und Bemerkungen	8

Informationen

Sektion Politik, Kultur und Medien, Tel.: +41 58 463 61 58
E-Mail: poku@bfs.admin.ch

Document-ID: do-d-16.02.01-06

1. Einleitung

Sie finden auf dieser Seite Kennzahlen zur Produktion von Auftragsfilmen und freien Filmen in der Schweiz. Die Daten wurden im Auftrag von Cinésuisse, dem Dachverband der Schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche, erhoben und beziehen sich aufs Jahr 2013. Damit liegen aktuelle Zahlen zum wirtschaftlichen Gewicht der Filmproduktionsbranche in der Schweiz vor.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse stellen Schätzungen dar, deren Qualität mit den Vertrauensintervallen Externe Seite. Inhalt wird in neuem Fenster geöffnet angegeben wird. Resultate mit einem Vertrauensintervall von mehr als 50% wurden nicht publiziert. Ab 20% sind die Resultate mit einem Stern versehen, der auf die schlechte Qualität der Schätzer hinweist. Entsprechend sind sie mit Vorsicht zu interpretieren.

2. Aktive Unternehmen im Bereich der Filmproduktion

Im Jahr 2013 waren in der Schweiz schätzungsweise 715 Unternehmen mehrheitlich in der Filmproduktion aktiv, d.h. sie generierten mindestens die Hälfte ihres Brutto-Jahresumsatzes mit der Produktion von Auftrags- oder freien Filmen.

Ungefähr vier von fünf Firmen konzentrierten sich auf die Filmproduktion: über 75% ihres Jahresumsatzes stammte aus diesem Bereich. Bei ungefähr jeder fünften Firma waren es aber weniger als drei Viertel des Jahresumsatzes, der aus der Filmproduktion stammt; der Rest wurde mit Nebentätigkeiten erzielt. Häufige Nebentätigkeiten von Filmproduktionsfirmen sind beispielsweise Arbeiten im Bereich der Postproduktion, die Vermietung von Filmtechnik oder der Verleih von Filmen.

	Anzahl	95%-Vertrauensintervall
Im 2013 aktive Filmproduktionsfirmen	715	± 1%
Anteil Filmproduktion am Brutto-Jahresumsatz der Firma 75% und mehr	560	± 4%
Anteil Filmproduktion am Brutto-Jahresumsatz der Firma zwischen 50% und 74%	155	± 14%

3. Brutto-Jahresumsatz

Insgesamt wurde im Jahr 2013 mit der Filmproduktion ein Umsatz von rund CHF 360.8 Mio. erzielt. Der durchschnittliche Brutto-Jahresumsatz pro Unternehmen betrug CHF 504'544. Der Median lag jedoch bei CHF 127'280: Die Hälfte aller Filmproduktionsfirmen generierten also einen Umsatz, der diese Summe nicht übersteigt. Dies zeigt auf, dass die Filmproduktionsbranche zu einem nicht unwichtigen Teil – mindestens zur Hälfte – aus kleineren Betrieben mit geringen Umsätzen besteht.

Brutto-Jahresumsatz	CHF	95%-Vertrauensintervall
Brutto-Jahresumsatz aus der Filmproduktion	360'755'492	± 17%
Brutto-Jahresumsatz aus der Filmproduktion pro Unternehmen: Mittelwert	504'544	± 17%
Brutto-Jahresumsatz aus der Filmproduktion pro Unternehmen: Median	127'280	± 15%

Werbe- und Unternehmensfilme sowie Spielfilme steuerten am meisten zum gesamtschweizerischen Umsatz der Filmproduktion bei. Generell sind jedoch Aussagen zu Umsatzanteilen der verschiedenen Filmtypen mit grossen statistischen Unschärfen behaftet, auf welche die teils sehr hohen Vertrauensintervalle hinweisen.

Brutto-Jahresumsatz mit Auftragsfilmen	CHF	95%-Vertrauensintervall
Total Umsatz mit Auftragsfilmen	*207'666'249	± 22%
Commercials	*86'312'040	± 43%
Unternehmensfilme	62'850'454	± 17%
TV-Produktionen	*49'507'402	± 40%
Multimedia-Projekte	* 8'996'353	± 30%
Brutto-Jahresumsatz mit freien Film	CHF	95%-Vertrauensintervall
Total Umsatz mit freien Filmen	*153'089'243	± 25%
Spielfilme	* 72'017'178	± 41%
Dokumentarfilme	*41'217'999	± 21%
Animationsfilme	()	()
Kurzfilme (alle Genres)	* 6'046'707	± 34%
Fernsehfilme	*31'741'634	± 46%
Multimedia-Projekte	()	()

* Schätzer mit schlechter Qualität (VI > 20%)

() Keine Publikation (VI > 50%)

4. Festangestellte

In der Schweiz waren 2013 schätzungsweise 1'514 Personen in Filmproduktionsfirmen fest angestellt. Mit 996 Männern und 518 Frauen betrug der Frauenanteil bei den Festangestellten rund ein Drittel.

Ein Geschlechterunterschied besteht auch beim Anstellungsgrad. Es gibt erhebliche Differenzen bei den Vollzeitstellen: Während 659 Männer mit einem Beschäftigungsgrad von 90% oder mehr fest angestellt waren (das sind ungefähr zwei Drittel der angestellten Männer), lag diese Zahl bei den Frauen nur bei 213 (ungefähr zwei Fünftel der angestellten Frauen). Bei Beschäftigungsgraden unter 90% sind Frauen im Vergleich zu den Männern hingegen tendenziell übervertreten: Rund 59% der angestellten Frauen arbeiten Teilzeit. Bei den Männern beträgt dieser Anteil lediglich 34%. Dies ist aber keine Eigenheit der Filmproduktionsbranche, sondern ein generelles Merkmal des schweizerischen Arbeitsmarktes (vgl. Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE 2014 [↗](#)).

Festangestellte nach Geschlecht und Beschäftigungsgrad		
	Anzahl	95%-Vertrauensintervall
Frauen	518	± 13%
Beschäftigungsgrad ≥ 90%	213	± 18%
Beschäftigungsgrad 50% - 89%	*152	± 23%
Beschäftigungsgrad < 50%	*153	± 21%
Männer	996	± 11%
Beschäftigungsgrad ≥ 90%	659	± 13%
Beschäftigungsgrad 50% - 89%	*179	± 27%
Beschäftigungsgrad < 50%	*158	± 23%

* Schätzer mit schlechter Qualität (VI > 20%)

5. Lohn- und Honorarsummen

Aufgrund der projektbasierten Arbeitsweise stellen Filmproduktionsfirmen zeitweise eine hohe Anzahl freier Mitarbeitender – insbesondere die Mitglieder von Filmcrews – an. Die Wichtigkeit dieser projektbezogenen Beschäftigten in der Filmproduktionsbranche zeigt sich bei den Lohnsummen: Die Lohn- und Honorarsumme für freie Mitarbeitende liegt mit insgesamt CHF 73.1 Mio. ungefähr gleich hoch wie die Lohnsumme für Festangestellte (CHF 77.3 Mio.).

Lohn- und Honorarsummen	CHF	95%-Vertrauensintervall
Lohnsumme für Festangestellte	77'299'838	± 15%
Lohn- und Honorarsumme für freie Mitarbeitende	*73'137'073	± 23%

* Schätzer mit schlechter Qualität (VI > 20%)

6. Auftragsvolumen an externe Firmen

Im 2013 haben Filmproduktionsfirmen – bei einem Bruttoumsatz von CHF 360.8 Mio. – Aufträge im Wert von rund CHF 92.9 Mio. an externe Firmen erteilt. Pro Firma betrug das Auftragsvolumen an Externe durchschnittlich CHF 129'924.

Auftragsvolumen	CHF	95%-Vertrauensintervall
Auftragsvolumen an externe Firmen: Total	*92'896'987	± 30%
Auftragsvolumen an externe Firmen pro Unternehmen: Durchschnitt	*129'924	± 29%

* Schätzer mit schlechter Qualität (VI > 20%)

7. Filmproduktion

Insgesamt trugen im Jahr 2013 rund 14'000 Filmprojekte zum gesamtschweizerischen Umsatz in der Filmproduktion bei. Diese Produktionen setzten sich zusammen aus rund 2'500 Werbefilmen, 4'800 Unternehmensfilmen, 4'100 TV-Produktionen und einer kleineren Anzahl an freien Filmen.

Filmproduktion	Anzahl	95%-Vertrauensintervall
Total Filme, die zum Umsatz beigetragen haben	14'199	± 20%
davon Auftragsfilme	*12972	± 22%
Commercials	*2'461	± 22%
Unternehmensfilme	4'775	± 18%
TV-Produktionen	*4'112	± 41%
Multimedia-Projekte	()	()
davon freie Filme	1228	± 11%
Spielfilme	*176	± 21%
Dokumentarfilme	566	± 16%
Animationsfilme	*20	± 47%
Kurzfilme (alle Genres)	*352	± 21%
Fernsehfilme	*75	± 32%
Multimedia-Projekte	*39	± 39%

* Schätzer mit schlechter Qualität (VI > 20%)

() Keine Publikation (VI > 50%)

8. Definitionen und Bemerkungen

Zielpopulation bei der Erhebung 2014

Zur Erhebung eingeladen wurden Unternehmen, die in der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) dem NOGA-Code 591100 Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen zugewiesen sind. Ergänzt und abgeglichen wurden diese mit Unternehmenslisten von Verbandsmitgliedern von CinéSuisse, der SRG, dem Bundesamt für Kultur (BAK) und Cinéforum. Die Zielpopulation der Erhebung bilden alle Firmen, welche

- im Jahr 2013 überwiegend in der Filmproduktion tätig waren;
- mit dieser Tätigkeit 2013 einen Umsatz von mindestens CHF 500 erzielt haben und
- per September 2014 noch existierten und den Fragebogen beantworten konnten.

Eine Firma gilt als überwiegend in der Filmproduktion tätig, wenn mindestens die Hälfte ihres Brutto-Jahresumsatzes aus der Filmproduktion stammt. Firmen, welche überwiegend oder ausschliesslich im Bereich der Post-Produktion (d.h. der Nachbearbeitung von fertigem Bildmaterial, insbesondere Schnitt, Color-Grading, Vertonung etc.) tätig sind, gelten hier nicht als Filmproduktionsfirmen und sind in der Systematik der Wirtschaftszweige entsprechend einem separaten NOGA-Code (591200 Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik) zugewiesen. Ebenfalls nicht zur Zielpopulation gehören Firmen, welche Erotik- oder Hochzeitsfilme produzieren.

Das Kriterium „überwiegend in der Filmproduktion tätig“ gilt für die Firma, nicht für den oder die Inhaber. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass die Inhaber von solchen Firmen nebenbei anderen selbstständigen oder unselbstständigen Erwerbstätigkeiten nachgehen. Damit ist es möglich, dass einige der Firmen aus der Zielpopulation nur einen sehr geringen Brutto-Jahresumsatz ausweisen, falls der oder die Inhaber ihren Lebensunterhalt nicht ausschliesslich aus dem Umsatz der Filmproduktionsfirma bestreiten müssen.

Filmproduktion

Unter Filmproduktion wird in dieser Erhebung die Herstellung sowohl von Auftragsfilmen als auch von freien Filmen verstanden. Auftragsfilme sind sämtliche Filme, welche beispielsweise von einem externen Unternehmen oder von Privatpersonen in Auftrag gegeben und vollständig von ihnen finanziert worden sind, wie zum Beispiel Werbung oder Unternehmensfilme. Inhaber der Rechte über diese Filme sind die Auftraggeber. Freie Filme sind audiovisuelle Werke, bei welchen die Produktionsfirma selbst die inhaltliche und operative Verantwortung für das Projekt trägt und im Besitz der Rechte über die Filme ist. Finanziert werden diese Projekte mit Eigenmitteln und Subventionen. Typische Beispiele für freie Filme sind Kinofilme oder auch Kurzfilme, welche meist an Filmfestivals vorgeführt werden. Zur Filmproduktion zählen alle Arbeitsschritte bis zur Fertigstellung eines Films: von der Konzeptionsphase über die Abklärung der Nutzungsrechte, der Drehbuchentwicklung, der Organisation der Crew, dem Dreh an sich bis zur Montage des Bild- und Tonmaterials zum fertigen Film.

Gezählt wurden sämtliche Filmprojekte, die zum Umsatz im Jahr 2013 beigetragen haben. Dabei spielte es keine Rolle, ob diese Filme im Jahr 2013 oder später fertiggestellt wurden. Es kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass gewisse Koproduktionen von mehr als einer Firma angegeben wurden.

Brutto-Jahresumsatz

Viele Filmproduktionsfirmen erwirtschaften nicht den ganzen Brutto-Jahresumsatz im Bereich der Filmproduktion, sondern vermieten zum Beispiel Kameras oder sonstige Filmtechnik. Für diese Erhebung interessierte jedoch nur der Brutto-Jahresumsatz im Bereich der Filmproduktion, der wie folgt definiert wird: gesamte Produktionskosten inklusive Pre-Production, Realisation, Dreh, Post-Production, Rechteabgeltungen, Sendebänder sowie Lohn- und Honorarkosten für alle am Werk beteiligten Personen, inkl. Mehrwertsteuer, ohne Einnahmen aus der Auswertung von Filmen.

Wichtig ist hier anzumerken, dass im Fragebogen die Möglichkeit bestand, den Umsatz aus der Filmproduktion – da dieser ja nicht bei allen Firmen dem versteuerten Brutto-Jahresumsatz entsprach – als Schätzung anzugeben. Von dieser Möglichkeit machten fast zwei Drittel der untersuchten Firmen Gebrauch. Die in den Resultaten angegebenen Umsatzzahlen sind daher mit Vorsicht zu handhaben und als Grössenordnung zu verstehen.

Filmkategorien

Die beiden Kategorien Auftragsfilm und freier Film wurden nochmals in verschiedene Genres oder Filmarten unterteilt:

Auftragsfilme	
Commercials	Werbespots, ausgestrahlt am Fernsehen, im Kino oder im Internet
Unternehmensfilme	Imagefilme über ein Unternehmen, Marketingfilme für ein Produkt oder eine Dienstleistung, Schulungs-, Lern-, Motivations- und Sensibilisierungsfilme
TV-Produktionen	Alle im Auftrag eines Fernsehsenders erstellten Produktionen: TV-Sendungen (Eigenproduktionen, Sponsoringprojekte), Billboards, Station Idents, Programm-Trailer für Sender oder Sendungen, Musikvideos
Multimedia (Auftragsarbeiten)	Multimediale, interaktive Werke mit einer wesentlichen audiovisuellen Komponente. Werke, in welchen Filme, Bilder und (3D-)Animationen mit weiteren Komponenten wie HTML, Text und Musik zu einem Gesamtwerk programmiert wurden. Beispiele: Crossmediale Projekte und Plattformen, Online-Kampagnen, Anwendungen für Smart Devices, Computeranwendungen mit Programminstallation oder für den Browser, Konsolen, Spiele
Freie Filme	
Spielfilme	Spielfilme mit einer Laufzeit von 60 Minuten oder mehr
Dokumentarfilme	Dokumentarfilme mit einer Laufzeit von 60 Minuten oder mehr
Animationsfilme	Animationsfilme mit einer Laufzeit von 60 Minuten oder mehr
Kurzfilme	Alle freien Filme mit einer Laufzeit von unter 60 Minuten, z.B. Spiel-, Dokumentar- oder Animationsfilme, experimentelle Filme, freie Musikvideos
Fernsehfilme	Alle im Rahmen des Pacte de l'audiovisuel koproduzierten Filme
Multimedia (freie Arbeiten)	Wie oben, aber freie Projekte

Festangestellte

Als Festangestellte gelten alle Angestellten mit einem fixen Monatslohn und einem fixen Arbeitspensum, egal ob diese unbefristet oder befristet angestellt sind. Im Gegensatz zum Umsatz konnte hier keine Unterscheidung danach gemacht werden, ob die Angestellten in der Filmproduktion oder in einer Nebentätigkeit des Unternehmens beschäftigt sind.

Festangestellte stellen nur einen Teil der von Filmproduktionsfirmen beschäftigten Personen dar. Insbesondere die Firmeninhaber sowie die freien Mitarbeiter sind dabei nicht enthalten; Praktikanten mit einem festen Arbeitsvertrag gehören hingegen zu den Festangestellten.

Freie Mitarbeiter

Als freie Mitarbeiter gelten alle im Stundenlohn oder auf Honorarbasis angestellten, meist projektbezogenen Mitarbeiter wie z.B. Autoren, Regisseure, Kameraleute, Ausstatter, Schauspieler oder Statisten.

Auftragsvolumen an externe Firmen

Als Auftragsvolumen an externe Firmen gilt die Summe aller an externe Firmen vergebenen Aufträge in Schweizer Franken, zum Beispiel für Kopierwerke oder Dienstleistungen im Bereich der Post-Produktion.